

Right To Play Kurzvorstellung



RIGHT TO PLAY
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.



Wir erreichen
5,6 Millionen Kinder
in Afrika, Asien & dem Nahen Osten.

Wir arbeiten mit
87.552 Flüchtlingskindern
in 93 Flüchtlingscamps.

Wir schulen
III.350 Eltern und 149.189 Lehrkräfte
darin, wie sie Kinder schützen und fördern.

4.800 Junior Leader
inspirieren Altersgenossen.

Burundi Äthiopien Libanon Pakistan Tansania Kanada Ghana Mali Palästina Gebiete Thailand Senegal Jordanien Mosambik Ruanda Uganda

PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

Spiele kann Leben retten: Ein Fangspiel kann Malaria erklären; Musik kann Frieden fördern und wichtige Werte wie Toleranz und Mitgefühl vermitteln; ein PlayDay eine ganze Gemeinde mobilisieren.

Right To Play ist eine internationale Kinderhilfsorganisation, die **Spiel & Sport** nutzt, um Kindern lebenswichtiges Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln. In 14 Ländern in Afrika, Asien und dem Nahen Osten leistet Right To Play **Hilfe zur Selbsthilfe**. Lokal gesteuerte Programme helfen Kindern dabei, ihr eigenes Potential durch spielbasierte Lernmethoden zu entdecken und zu entfalten.

Gerade dort, wo Armut, Krankheit und Krieg den Alltag bestimmen, sind Spiel & Sport wirkungsvolle Mittel, um Kindern ein Stück Normalität und den **Start in eine bessere Zukunft** zu ermöglichen. Um die Strukturen dafür langfristig zu stärken, bilden lokale Mitarbeiter von Right To Play Lehrer und Coaches von Partnerorganisationen in spielbasierten Lehrmethoden aus. Zudem werden Familien und Gemeinden für Kinderrechtsthemen sensibilisiert und das **Umfeld der Kinder aktiv mit einbezogen**.

OUR WORK IS PLAY

Spiel wirkt. Spiel & Sport sind das Herzstück unserer Arbeit.

Wir spielen für nachhaltige Veränderung in 4 Wirkungsbereichen:



FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG

Kleinkinder lernen spielerisch und werden in ihrer Entwicklung gefördert. Kinder erwerben wichtige Fähigkeiten und lernen, an sich zu glauben.



BILDUNGSQUALITÄT

Spielen fördert Spaß am Lernen, die aktive Beteiligung am Unterricht, verbessert schulische Leistungen und verringert Schulabbruchsraten.



GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Spiele vermitteln Mädchen Selbstvertrauen und Leadership Kompetenzen – für eine selbstbestimmte Zukunft und gleichberechtigten Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe.



PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

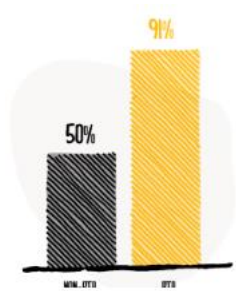
Kinder, die traumatische Erfahrungen machen, lernen durch Spiele mit negativen Gefühlen umzugehen, Emotionen auszudrücken und wieder Hoffnung zu schöpfen.



WIRKUNG IN ZAHLEN

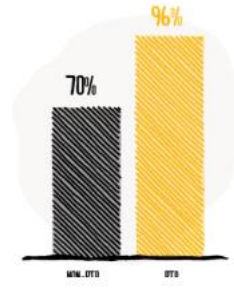
Spiele schafft Zukunft!

Hilfe zur Selbsthilfe für neue Chancen, Hoffnung und Zukunftsperspektiven – dafür arbeiten wir und verpflichten uns zu rigorem Monitoring und transparenter Wirkungsmessung.



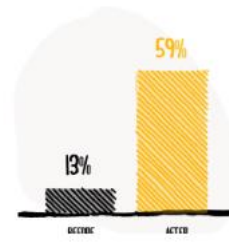
HIV-ÜBERTRAGUNG

91% der Kinder in unseren Programmen wissen, wie sie **HIV-Infektionen** vorbeugen können **vs. 50%** der Kinder ohne Teilnahme an Right To Play Programmen.



AKTIVE SCHÜLERINNEN

96% unserer Lehrer in Mali stellen sicher, dass **Mädchen aktiv** in den Unterricht eingebunden werden. Bei den nicht von Right To Play geschulten Lehrern ist dies zu 70% der Fall.



NEIN ZU UNGEWOLLTEM SEX

59% der Mädchen in unseren Programmen in Tansania fühlen sich dazu in der Lage, **NEIN sagen** zu können zu ungewolltem Geschlechtsverkehr. Vor dem Beginn des Programms lag der Anteil bei 13%.



MEET JULIENNE

Ruanda. Für Julienne ist es mehr als ein Klopfen an der Tür – es ist ein Schritt in eine neue Welt voller Möglichkeiten. In einer Region, in der tausenden Kindern der Zugang zu Bildung verwehrt bleibt und viele Kinder unter gefährlichen Bedingungen arbeiten müssen, zieht die 12-Jährige von Tür zu Tür, um Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder zur Schule, anstatt zur Arbeit zu schicken.

“Es gehen immer noch zu wenig Mädchen zur Schule. Das wollen wir ändern!”

Durch die spielbasierten Aktivitäten im Right To Play “Leadership Club” ihrer Schule hat Julienne ihre eigenen Rechte verstanden und gelernt, ihre Stimme für sich und andere Kinder einzusetzen. Als Initiatorin der “Let Girls Go Back To School” Kampagne bewegt sie einflussreiche Persönlichkeiten der Gemeinde und die restlichen 125 Mitglieder des Leadership Clubs, sich für die Bildungschancen der Mädchen in ihrer Gemeinde einzusetzen – mit Erfolg! Ein Beispiel:

Innerhalb von drei Monaten haben sich 78 Kinder, die noch nie zur Schule gegangen sind oder zuvor abgebrochen haben, zum Unterricht angemeldet.





PARTNERS IN PLAY



Institutionelle
Partner

The LEGO Foundation



giz
Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Unternehmen



Ambassadors



Maximilian Schachmann
Rennrad



Uschi Disl
Biathlon



Anna
Schaffelhuber
Monoskibob



Severin Freund
Skisprung

Die aufgeführten Partner stellen einen Auszug unserer Unterstützer:innen und Botschafter:innen dar.

A group of ten children, mostly boys, are standing in a line in a schoolyard. They are all looking upwards with expressions of joy and anticipation, their mouths open as if shouting or cheering. A small, patterned cap is seen flying through the air above them. The background features a white wall with a large wooden door on the left and a window with metal bars on the right. There are colorful murals on the wall, including a cartoon bear holding an umbrella and a row of stylized sunflowers. A yellow banner with the text 'LEHRER & COACHES' is superimposed over the middle of the image.

LEHRER & COACHES



SPIEL- BASIERTES LERNEN

Seit rund 25 Jahren Erfahrung in der spiel- und sportbasierten Entwicklungszusammenarbeit ist Right To Play Pionier in diesem Bereich. Das Ergebnis: eine innovative, spielbasierte Lehr- und Trainingsmethodik, die messbare und nachhaltige Wirkung schafft.

Überall auf der Welt spielen Kinder seit jeher mit Begeisterung. Wir haben das Spielen sicherlich nicht erfunden, sondern haben Spiele aus den Regionen, in denen wir arbeiten, aufgenommen. Gemeinsam mit Bildungsexperten und Wissenschaftlern haben wir diese zu wirksamen Mitteln zum Lernen weiterentwickelt. In unserer Onlinebibliothek haben wir über 1.200 Lernspiele zusammengetragen, die wir Lehrern und Partnern vor Ort zur Verfügung stellen.

Die Bildungsqualität in unseren Programmregionen ist nicht vergleichbar mit der in Deutschland. Lehrer vor Ort haben oftmals keinerlei Qualifizierungen für den Beruf und sehen sich mit Problemen wie überfüllten Klassen (> 70 Kinder pro Klasse), traumatisierten Kindern und mangelnder Infrastruktur konfrontiert.

Hier setzt Right To Play an. Durch die Vermittlung von kindgerechten Lehrmethoden und die Bereitstellung von Trainings, Materialien und Ressourcen unterstützen wir Lehrer in ihrer täglichen Arbeit.

WIE WIR SPIELEN

Damit Kinder durch Spiele wichtige Lektionen lernen können, ist es entscheidend, dass sie die Lektionen innerhalb der Spiele verstehen und diese zu sich selbst in Beziehung setzen können. Genau diesen Transfer vom Spielen zum Lernen stellen wir durch einen Prozess dar, den wir **Reflect-Connect-Apply (RCA)** nennen. Nach jedem Spiel führen von Right To Play ausgebildete Lehrer und Coaches durch eine dreistufige Diskussion:

1. Kinder reflektieren, was sie im Spiel erlebt haben
2. Kinder vergleichen und verbinden die Erlebnisse aus dem Spiel mit Erlebnissen aus ihrem Alltag
3. Kinder setzen sich damit auseinander, wie sie das Gelernte im Alltag anwenden können.

Die drei Stufen stellen dabei kein starres Gerüst dar, sondern bieten einen weiten Rahmen für die individuelle Gestaltung durch die Lehrer und Coaches.

In unseren Programmen fokussieren wir uns auf vier verschiedene Arten von Spiel, um einen nachhaltigen positiven Einfluss auf das Leben von Kindern innerhalb und außerhalb vom Klassenzimmer zu bewirken:



SPIELE

Wecken die Freude am Lernen. Wir stellen unseren Partnern Mittel und Ressourcen (u.a. eine Onlinebibliothek von 1.200 Lernspielen) zur Verfügung und geben Kindern die Möglichkeit zu lernen, während sie Spaß haben und einfach nur Kind sein dürfen.



SPORT

Überschreitet Grenzen spielerisch, inspiriert, vermittelt positive Werte und fördert gesundes Verhalten.



KREATIVES SPIEL

Ermöglicht die Selbstentfaltung und schafft einen sicheren Raum für den Dialog durch Kunst, Theater und Rollenspiele. Komplexe Sachverhalte können dadurch altersgerecht vermittelt werden.



FREIES SPIEL

Ermöglicht Kindern Spiele selbst zu gestalten, sich selbst frei zu entfalten und wichtige Erfahrungen mit anderen Kindern zu sammeln. Dafür schaffen wir sichere und kindgerechte Orte innerhalb und außerhalb ihrer Schulen.

TRAIN THE TRAINER

In den Regionen, in denen Right To Play arbeitet, bilden wir lokale Lehrer und Coaches von Partnerorganisationen durch unser Train-the-Trainer-Modell aus. Dadurch, dass wir langfristig in die Fähigkeiten der handelnden Personen vor Ort investieren, kann nachhaltige Veränderung geschaffen werden, denn sie sind diejenigen, die tagtäglich mit den Kindern arbeiten.

Unser Ziel: Ausgebildete Lehrer und Coaches können spielbasierte Programme eigenständig an ihren lokalen Kontext, ihr Fach und ihre Schüler adaptieren und auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene fortführen – oder kurzum: **Hilfe zur Selbsthilfe**.

Die Ausbildung von Lehrern und Coaches beinhaltet die folgenden thematischen Schwerpunkte:

- Reflect-Connect-Apply-Methodik und Theory of Change
- Right To Play Grundprinzipien
- Positive Kinder- und Jugendentwicklung
- Best practices aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Right To Play Spiele & Aktivitäten
- Technisches Wissen

Die Begleitung und Unterstützung der Lehrer in ihrer täglichen Arbeit im Klassenzimmer ist ein ebenfalls fester Bestandteil der Ausbildung. Lehrer erhalten von Right To Play Ausbildern Coachings und direktes Feedback im Anschluss an den gegebenen Unterricht.



PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG



PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT

Katastrophen, Konflikte und Fluchterfahrungen wirken sich negativ auf die Entwicklung des Gehirns und die Lernfähigkeit eines Kindes und letztendlich auf seine Zukunft aus.

Aber es gibt eine Lösung: Spielen! Spiele sind ein wichtiger Bestandteil im Leben eines Kindes und ein effektiver Weg, das psychische Wohlbefinden von Kindern zu stärken.

Psychosoziale Unterstützung ist entscheidend für das psychische Wohlbefinden eines Kindes und wirkt sich auf den Lernerfolg aus. Right To Play setzt seit über 20 Jahren Spiele gezielt ein, um die körperliche und mentale Gesundheit von Kindern zu fördern. Auf diese Weise können Kinder – auch ohne psychologische Betreuung – ihre Resilienz steigern und Emotionen verarbeiten.

PSYCHISCHES WOHLBEFINDEN ÜBER SPIELE STÄRKEN

Über Spiele können Kinder negative Gefühle verarbeiten, die in Folge von Traumata, Trauer und Isolation aufkommen. Spiele stärken das Selbstbewusstsein und helfen Kindern dabei, sich emotional, sozial und kognitiv weiterzuentwickeln.

Durch verschiedene Spielarten, darunter Sport, freies Spiel oder kreatives Spiel wie Musik und Kunst, können Kinder besser mit Angst oder Stress umgehen und ihre Kreativität und Freude wiederentdecken. Wenn Kinder Raum haben, um Erfahrungen und Emotionen zu verarbeiten, können sie lernen und sich entfalten.



MEET Danielle

Danielle war erst acht Jahre alt, als 1993 in Burundi der Bürgerkrieg ausbrach. Mit 15 Jahren verlor sie ihre Familie und floh vor dem Krieg.

Heute leitet sie Right To Play Gruppenaktivitäten zur Förderung von Frieden. Die Teams setzen sich aus Kindern der beiden großen ethnischen Gruppen in Burundi zusammen - Hutus und Tutsis.

Die Diskussionen nach dem Spiel bieten den Kindern ein wichtiges Forum, um über Frieden, Versöhnung und Verlust zu sprechen. Danielle hilft ihnen gekonnt dabei, sich zu öffnen und mitzuteilen, wie sie sich nun in einem sicheren und einladenden Raum fühlen. Sie versteht den Schmerz der Kinder, weil sie ihn selbst teilt.



MEET HARRIET

Mit zehn Jahren wurde Harriet zur Geflüchteten. Sie musste vor der Guerilla der Lord's Resistance Army unter Joseph Kony aus Uganda in den Südsudan fliehen.

Nach ihrer Rückkehr nach Uganda fühlte sie sich hoffnungslos: Die Flucht, die ständige Angst und drei Jahre ohne Schulbildung im Südsudan hinterließen ein Gefühl der Hilflosigkeit. Es fiel Harriet sehr schwer, wieder zur Schule zu gehen und die Fluchterfahrung aufzuarbeiten. Ohne den Support ihrer Lehrerin hätte Harriet die Schule nicht abgeschlossen.

Heute ist Harriet selbst Lehrerin und möchte ihren Schüler:innen helfen, die sich ähnlich fühlen, wie sie damals. Harriet integriert spielbasierte Lehrmethoden in ihre Stunde. So kann sie auf unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder in ihrer Klasse eingehen. Sie teilt ihre Schüler:innen in Gruppen ein, damit sie Theaterstücke und Gedichte schreiben und so ihre Gefühle ausdrücken und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Harriet lernte 2017 in einem Right To Play-Trainingsprogramm spielbasierte Lernmethoden kennen, eine Klasse zu führen, Kinder mit Behinderung zu unterstützen sowie eine inklusive Lernumgebung für Kinder zu schaffen, die traumatisiert sind.

„Ich bin überzeugt, dass jedes Kind – egal, ob mit oder ohne psychischer und physischer Beeinträchtigung – viel lernen kann“, so Harriet. „Wenn ich spielbasierte Aktivitäten in meinen Unterricht integriere, verpassen die Kinder keine Stunde. Auch ihre Leistungen haben sich deutlich verbessert.“





KONTAKT

Wir freuen uns auf Sie!

Renate Elgner

Head of Donor Engagement

Right To Play Deutschland gGmbH

Maffeistr. 3

D-80333 München

Tel.: +49 (0) 89 217 049 09 0

Email: relgner@righttoplay.de



RIGHT TO PLAY
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

www.righttoplay.de

